

Personalnachrichten

für das Archiv der ~~Königlichen~~ Akademie der Künste
zu Berlin.

Dr. Wilhelm v. Scholz

Mitglied seit 27. 10. 1926

geb. 15. 7. 1874

*zu
Berlin*

Mitglied d. V. d. L. d. P.

Die ausländischen Herren Mitglieder der ~~Königlichen~~ Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^a und ~~II^a~~ unausgefüllt zu lassen.

Größe. 1. 1. 27

I.

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Fanz Johannes Wilhelm von Schoz.

b. Zeit und Ort der Geburt.

15. 7. 1874 Berlin.

Name und Stand des Vaters.

Adolf von Schoz, als inaktiver
kreuzierte Staatsminister + 1924.

Religion.

evangelisch

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Ingrid, geb. Wallmüller.

Zahl der Kinder, unter Nambaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

Zwei: Ingrid, geb. 25. 12. 1898, verheiratet mit
Kaufmann Rudolf Peters;
Wilhelm, geb. 13. 12. 1899, Aufnahme aus
privat. Studium + in fester 25. 10. 1917.d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge
(zutreffendenfalls ob militärfrei).1893 - 1895 erst Einjährig-Freiwilliger, dann Fahn-
führer, hat dann für Reserve über.
Oberleutnant d. Res. a. D.

II.

Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Wilhelm- und Friedrich-Werderisches Gymnasium
zu Berlin, dann Gymnasium in Konstanz. Dort
1892 Abitur. Sodann die Universitäten Berlin,
Lausanne, Kiel, München als stud. phil. (Literatur),
in München 1897 Dr. phil.

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

Reisen in Deutschland, Schweiz, Österreich, Italien,
Holland, Dänemark, Belgien.

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

1892 Abitur im Gymnasium zu Konstanz.
1894 Offizierskammer in der Garnison, Berlin.
1897 Doktor-Promotion, Universität München.d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

III. Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Titel.	Entstehungsjahr. (Erscheinungs- zeit)	Besitzer.
<u>Gedichte:</u>		
Der Spiegel.	1902	
Neue Gedichte.	1913	
Die Häuser.	1923	
<u>Schauspiele:</u>		
Der Jark	1900	
Der Jude von Konstantin	1905	
Meer	1906	
Verstorbene Seelen	1910	
Geistliche Liebe	1913	
Die Feinde	1916	
Der Wollknäuel mit dem Haken	1921	
Die gläserne Haus.	1924	
<u>Erzählungen:</u>		
Die leuchtenden / hood- Zwischenräume / len	1916 1922	
Perpetua, Roman	1926	
<u>Verm. Schriften, Essays usw.:</u>		
Gedanken zum Drama	1904	
Der Dichter	1917	
Die unsichtbare Bibliothek	1909	
Lebensdeutung	1924	
Der Zufall	1924	
Wanderungen	1924	
ges. Werke, 5 Bde.	1924	

IV. Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

1. 8. 1914. (bei der Kassensasse des
Würt. Landestheaters)

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.)
vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge,
je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung,
sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

Am 1. 8. 1914 Erste Dramaturg und Spiel-
leiter am damaligen Hof, später Landes-
theater in Stuttgart.

Bis 1916 im militärischen Dienst
hat ich die Stelle erst 1916 an.
Bis 1924.

V.
Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

*Wahl als Mitglied 30. 11. 1926
U. d. B. für die Zeit vom
1. 10. 1926 bis 30. 9. 1929 zum
Vorsitz in der unbesetzten
Rektion für die Zeit vom 1. 10. 1926*

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

